

Meine Praktikumssuche

Ich habe mit der Praktikumssuche mehr oder weniger drei Monate vor Praktikumsbeginn angefangen, sobald ich meinen Ursprungsplan nach Lateinamerika zu gehen aufgegeben hatte. Ich wollte Anfang März beginnen, nach Beenden meiner Prüfungen in Málaga. Am Anfang habe ich mich vor allem auf mir bekannte Unternehmen mit Standorten in Spanien konzentriert und hauptsächlich Initiativbewerbungen geschrieben. Bei vielen deutschen Unternehmen wurde mir gesagt, dass ich schon viel zu spät dran bin und schon alle Stellen vergeben waren. Und die spanischen Unternehmen haben mir gesagt, dass es noch zu früh für Bewerbungen sei, sie wussten noch nicht ob und wann sie jemanden brauchen würden. Mir ist aufgefallen, dass spanische Unternehmen oft in letzter Minute suchen, manchmal sehen sie zwei Monate vorher nicht die Notwendigkeit aber drei Wochen vorher zum Beispiel schon. Und das war eines meiner Hauptprobleme, denn die Unternehmen sagten mir, dass sie gerade niemanden suchen aber sie melden sich bei mir sobald Not am Mann sei. Den Luxus darauf zu warten hatte ich leider nicht.



Circa 40 Prozent haben nicht geantwortet, 50% meinten sie haben keine freien Stellen und nur bei 10 Prozent hatte ich die Möglichkeit ein Bewerbungsgespräch zu führen.

Wichtig ist es immer wieder nachzuhaken und sich nicht abwimmeln zu lassen, ansonsten bekommt man nur schwer eine Antwort. Mit 5 Bewerbungen ist es sicher nicht getan, ich habe mindestens um die 40 Unternehmen angeschrieben und der Prozess dauert weit aus länger als ich dachte. Von der Bewerbung bis zur Antwort und dann noch mal bis zum möglichen Bewerbungsgespräch können oft Wochen vergehen. Und das hat mir viele Nerven gekostet.

Die wahrscheinlich besser Alternative sind Online-Portale von Firmen mit ihren Stellenanzeigen, da man sich dann direkt für einen spezifischen Platz bewerben kann und die Chance auf eine Rückmeldung weit aus größer ist, aber auch alles andere als sicher. Viele aus dem vorherigen Jahrgängen haben bei Bosch und Seat Praktikum gemacht und für mich

waren diese zwei Unternehmen immer die Notlösung. Leider hat es in diesem Jahr für keinen von uns nicht einmal da eine Gelegenheit gegeben und ich kann mir bis heute nicht erklären wieso, aber einen Versuch ist es auf jeden Fall wert.

Am Ende bin ich dann über einen Erfahrungsbericht einer unserer Vorgängerinnen auf die Firma SanLucar gestoßen und hab mir auf ihrer Internetseite die Stellenausschreibungen angeschaut. Leider war ich schon sehr spät dran und es gab nur noch zwei freie Stellen. Da ich zu dem Zeitpunkt (Mitte Februar) schon sehr verzweifelt war, habe ich mich schnell dafür entschieden und war mehr als froh als ich die Zusage bekommen habe. Wichtig ist es nicht aufzugeben!

